

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Motivationsdefizite im schulischen Kontext	1
1 Was ist Motivation und wie wirkt sie?	8
1.1 Zum verwendeten Motivationsbegriff.....	8
1.2 Modellvorstellungen zu proximalen Bedingungen motivierten Handelns	9
1.3 Zur Realisierbarkeit von Handlungszielen.....	11
1.4 Zur Wünschbarkeit von Handlungen und Handlungsergebnissen	16
1.5 Auswirkungen von subjektiver Realisierbarkeit und Wünschbarkeit im schulischen Leistungshandeln.....	19
2 Grundlagen attributionaler Prozesse	25
2.1 Was sind Attributionen und welche Grundpositionen nehmen Theorien ein, die diese beinhalten?	25
2.2 Wann wird bewusst nach Ursachen gesucht?	26
2.3 Welche Attributionen werden zur Erklärung von Leistungsergebnissen herangezogen?	28
2.4 Welches Ordnungsprinzip unterliegt verschiedenen Attributionen?.....	29
3 Vorauslaufende Bedingungen im attributionalen Prozess	34
3.1 Das Kovarianzmodell von Kelley	34
3.2 Abweichungen von der rationalen Auswertung von Kovariationsinformation: Attributionsverzerrungen.....	35
3.3 Kelleys logische Analyse kausaler Schemata	39
3.4 Befundlage zum kompensatorischen Verhältnis von Fähigkeit und Anstrengung	43
4 Auswirkungen von Attributionen	46
4.1 Die attributionale Theorie Weiners	46
4.2 Attributionen und selbstbezogene Kognitionen: Empirische Evidenz und weiterführende Aspekte	52
4.3 Attributionen und Emotionen: Empirische Evidenz und weiterführende Aspekte	56
4.4 Zur Mediatorfunktion von Erfolgserwartung und leistungsbezogenen Emotionen: Auswirkungen im Leistungshandeln.....	62
4.5 Welche Wirklichkeits(re)konstruktion ist handlungsfunktional?	64

5	Attributionales Feedback und formale Reattributionstrainings	66
5.1	Drei theoretische Prämissen	67
5.2	Reattributionstrainings: Ein Literaturüberblick	69
5.3	Ziele von Reattributionstrainings	72
5.4	Zur Frage des Settings	75
5.5	Techniken der Reattribution	77
5.6	Attributionales Feedback nach Misserfolg: Darbietung und Wirkung	78
5.7	Attributionales Feedback nach Erfolg: Darbietung, Wirksamkeit und Wirksamkeitsunterschiede	80
5.8	Langfristige Wirksamkeit von Reattributionstrainings	88
5.9	Moderierende Faktoren der Trainingswirkung	89
6	Fragestellung und Forschungshypothesen	90
6.1	Ausgangspunkt und Forschungsdefizite	90
6.2	Präzisierung der Fragestellung und Forschungshypothesen	92
7	Stichprobe und Untersuchungsplan	98
7.1	Gesamtstichprobe	98
7.2	Untersuchungsdesign	99
7.3	Bildung der Trainingsgruppen	102
8	Messinstrumente	104
8.1	Attributionsstil	104
8.2	Selbstbezogene Kognitionen hinsichtlich der Realisierbarkeit von Handlungen und der eigenen Fähigkeiten	106
8.3	Hilflosigkeit und Angst	108
8.4	Schulleistung	109
8.5	Subjektiver Handlungsanreiz	110
9	Treatment: Die Mathematiklernsoftware MatheWarp	111
9.1	Rahmenbedingungen des Treatments	111
9.2	Übersicht über die Lernsoftware MatheWarp	111
9.3	Bearbeitung von Lektionen	113
9.4	Aufgabenbearbeitung	113
9.5	Sachbezogenes Feedback	114
9.6	Generierung des attributionalen Feedbacks I: Bestimmung der subjektiven Ergebnisvalenz	115
9.7	Generierung des attributionalen Feedbacks II: Auswahl der Feedbackkategorie und des konkreten Feedbacks	117
10	Analysevorbereitung und Analysemethodik	124
10.1	Vergleichbarkeit der Treatmentgruppen	124

10.2	Statistische Prüfung der Wirksamkeits- und Wirksamkeitsunterschiedshypothesen	125
10.3	Effektstärkenmaße.....	127
11	Basisergebnisse.....	129
11.1	Attributionsstil, Motivation und Schulleistung zu Beginn der 7. Jahrgangsstufe.....	129
11.2	Allgemeine Entwicklungen im Laufe der 7. Jahrgangsstufe.....	132
11.3	Wirkungen einer ausschließlichen Wissensförderung	134
12	Wirkungen und Wirksamkeitsunterschiede beim Attributionsstil für Erfolge.....	137
12.1	Erklärung von Erfolgen durch hohe Fähigkeiten	138
12.2	Erklärung von Erfolgen durch hohe Anstrengungen	141
12.3	Stabilität von Erfolg	144
12.4	Lokation von Erfolg	147
12.5	Zusammenfassung.....	149
13	Wirkungen und Wirksamkeitsunterschiede beim Attributionsstil für Misserfolge	151
13.1	Erklärung von Misserfolgen durch mangelnde Fähigkeiten	151
13.2	Erklärung von Misserfolgen durch mangelnde Anstrengungen.....	154
13.3	Stabilität von Misserfolg	156
13.4	Lokation von Misserfolg	158
13.5	Zusammenfassung.....	159
14	Wirkungen und Wirksamkeitsunterschiede bei vermittelten Zielvariablen	160
14.1	Erfolgserwartung	160
14.2	Fähigkeitsselbstkonzept	163
14.3	Kontrollüberzeugungen.....	166
14.4	Zusammenfassung.....	169
15	Wirkungen und Wirksamkeitsunterschiede bei distalen Zielvariablen	170
15.1	Hilflosigkeit.....	170
15.2	Angst vor schlechten Bewertungen.....	173
15.3	Fachbezogenes Wissen.....	175
15.4	Bewertung durch Lehrkräfte	179
15.5	Zusammenfassung.....	180
16	Wirkungen und Wirksamkeitsunterschiede beim subjektiven Handlungsanreiz.....	182

17	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	186
17.1	Allgemeine erklärungsbedürftige Ergebnistrends	189
17.2	Zu den sofortigen und nachhaltigen Wirkungen von monotonen Fähigkeits- und Anstrengungsfeedbacks	190
17.3	Zu den sofortigen und nachhaltigen Wirkungen von kombinierten Feedbacks	195
17.4	Theoretische Implikationen	204
17.5	Implikationen für die Praxis der Motivationsförderung	207
17.6	Forschungsd desiderata und Ausblick	211
	Literatur	214
	Anhang A: Fragebögen	238
	Anhang B: Fachliche Inhalte von MatheWarp	249
	Anhang C: Feedbackkatalog	250